

Hemelingen - auch in Zukunft mit Bus & Bahn gut angebunden

Forderungen des Beirates zum Personennahverkehr im Stadtteil Hemelingen

Am 9.2.2012 hat sich die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie mit einem veränderten Konzept zum schienengebundenen ÖPNV und SPNV befasst. In Bezug auf die Maßnahmen im Bremer Osten wurde beschlossen, die Beiräte dieses Bereiches anzuhören.

Der Beirat Hemelingen nimmt hierzu wie folgt Stellung:

- **Neue Querverbindung bietet Chancen**

Die geplante Querverbindung einer Straßenbahnlinie zwischen der Georg-Bitter-Straße und Julius-Brecht-Allee wird aus gesamtplanerischer Sicht begrüßt unter der Voraussetzung, dass sich daraus für die ÖPNV-Anbindung des Stadtteils an anderer Stelle keine Nachteile ergeben. Hierdurch würden für Teile des Stadtteils Wege verkürzt und auch das Stadtamt besser angebunden werden. Es darf aber auf keinen Fall zu einer Ausdünnung der Straßenbahnen Richtung Sebaldsbrück (Linien 2+10) und Weserwehr (Linie 3) kommen. Bei der Planung in der Steubenstraße besteht der Beirat auf der Beibehaltung der Fahrspuren in beide Richtungen für den Individual- und Lieferverkehr. Bei der Planung der Stresemannstraße wird gefordert, dass dort ebenfalls in jede Richtung zwei Fahrstreifen erhalten bleiben. Bei der Planung in der Steubenstraße besteht der Beirat auf eine deutlich verbesserte radfahrer- und fußgänger-freundliche Verkehrsführung.

- **Planungen für Linie 2 und 10 erhalten**

Mittelfristig muss die Verlängerung der Straßenbahnlinien 2 + 10 über die gesamte Sebaldsbrücker und Osterholzer Heerstraße weiter verfolgt werden. Hierzu erwartet der Beirat verbindliche Zusagen auf Grundlage der bisherigen Planungen. Im Übrigen schließt sich der Beirat Hemelingen in diesem Punkt dem Beschluss des Beirates Osterholz vom 23.2.2012 an.

- **ÖPNV im Stadtteil verbessern**

Die Vorlage bezieht sich ausschließlich auf den schienengebundenen Nahverkehr. Es ist aber notwendig, sich mit der Gesamtsituation zu befassen, da im Stadtteil grundsätzlich Bedarf an verbesserter Versorgung durch den ÖPNV besteht.

Aus diesem Grund fordert der Beirat Hemelingen folgende Maßnahmen:

- **Busverbindung ins „Eisenbahnerviertel“**

Gerade für ältere Menschen sind aus verschiedenen Wohnquartieren die Haltestellen nur sehr schwer zu erreichen. Das gilt insbesondere für das „Eisenbahnerviertel“. Hier ist eine Anbindung direkt ins Quartier notwendig.

- **Busverbindung zum Krankenhaus Bremen-Ost, Weserpark und nach Blockdiek**

Durch die zusätzlich geplante Einstellung der Linien 38, 40 und 41 zwischen Sebaldsbrück und Osterholz verschlechtert sich für Teile des Stadtteils der Weg zum Krankenhaus Bremen-Ost, dem Weserpark und nach Blockdiek. Hier wird eine bessere Taktung der ersetzenden Buslinie 37, sowie die Ausweitung des Betriebes der Linie 29 auf alle Wochentage gefordert.

- **Verbesserte Anbindung für den Ortsteil Hemelingen**

Die Anschlüsse und Taktungen zwischen dem Ortsteil Hemelingen und der Innenstadt müssen deutlich verbessert werden. Die bestehende Taktlücke der Linien 40/41 (10-20-10-20 Minuten) muss durch mehr Busverbindungen geschlossen werden. Verbunden mit dem Schließen der Taktlücke ist auch eine direkte Anbindung von Arbergen, Hemelingen und Mahndorf an das Stadtamt in der Stresemannstraße zu realisieren.

- **Verbesserte Anbindung des Gewerbegebietes Hansalinie**

Das sehr stark wachsende Gewerbegebiet ist bislang nur über Individualverkehre gut erreichbar. Da aber viele Arbeitnehmer schon aus rein wirtschaftlichen Gründen auf den ÖPNV angewiesen sind, muss dieser dringend erweitert werden. Hier bietet sich die Verlängerung der Buslinie 42 über die gesamte Führung der Europaallee (auch unter der Bahnlinie hindurch) an. Das ÖPNV-Angebot muss auf alle Werkstage ausgeweitet und die bestehenden Taktlücken schnell geschlossen werden.

- **Schienengebundenen Personennahverkehr ausbauen und neue Haltepunkte schaffen**

Der Beirat besteht auf zügige Umsetzung der Planungen für die Haltepunkte Föhrenstraße und Hemelingen-Süd und dazu eine verbindliche Zeitplanung mit Baubeginn und Fertigstellungsdatum! Die weitere Planung und Umsetzung der Baumaßnahmen darf sich nicht mangels personeller Kapazitäten unnötig in die Länge ziehen. Die Taktung des schienengebundenen Personennahverkehr von den Ortsteilen Arbergen, Hemelingen und Mahndorf ist erheblich zu verbessern, da hier keine vernünftige Straßenbahnverbindung zur Innenstadt besteht. Der Beirat fordert außerdem die Aufnahme von Planungen für den Haltepunkt Arbergen. Mittelfristig ist auch die Einrichtung eines Eisenbahn-Haltepunktes im Gewerbegebiet Hansalinie zu überlegen.